

„Sag mir, wie ich es richtig machen soll ... „ **Positives Lenken und Leiten (PLL) – Die Leuchtturmpädagogik**

Das Lenken und Leiten von Kindern und Jugendlichen ist eine der wesentlichen Aufgaben von pädagogischen Fachkräften.

In der Praxis wird dabei sehr oft am Oberflächenverhalten angesetzt, um eine Verhaltensveränderung - sei sie nun situativ oder nachhaltig - zu bewirken. Dabei kommt es immer wieder zu Konflikten, weil die Kinder keine Einsicht zeigen, sich verweigern, diskutieren oder einfach nicht tun, was von ihnen verlangt wird. Erziehende versuchen dann, das Verhalten zu ergründen, zu analysieren und mit sog. „Konsequenzen“ zu belegen, die sinnvoll sein können, oft aber nicht nachhaltig sind und darüber hinaus das pädagogische Klima verschlechtern.

Das Konzept des Positiven Lenkens und Leitens (PLL) geht einen anderen Weg: Es setzt an der Entstehung des Verhaltens an und bietet Fachkräften konkretes Handwerkszeug zur Anwendung im pädagogischen Alltag.

Wie können Kinder und Jugendliche so gelenkt und geleitet werden, dass sie bereitwillig folgen und darüber hinaus auch für weitere Situationen lernen können?

Beim Positiven Lenken und Leiten (PLL) wird Verhalten verstanden als der Ausdruck eines Grundbedürfnisses. Grundbedürfnisse sind die Triebfeder allen Handelns. Sie sind immer positiv, da sie lebenserhaltend sind. Alles menschliche Tun entspringt dieser Motivationsquelle.

Kinder und Jugendliche (sowie alle Menschen) befriedigen mit ihrem Verhalten grundsätzlich diese Grundbedürfnisse. Das Handeln dazu wird auf Grund früherer Lernprozesse gewählt und ist bei Kindern, die noch nicht das Urteilsvermögen der Erwachsenen haben, manchmal nicht angemessen. Die Aufgabe der Erwachsenen ist es dann, dem Kind die Möglichkeit zu geben, das augenblickliche Grundbedürfnis auf eine akzeptable Art und Weise zu befriedigen. Kinder sind bereit, diesen Alternativen zu folgen, wenn sie sich in Ihrem Bedürfnis verstanden fühlen. Durch eine vorausschauende Situationsgestaltung stecken sie darüber hinaus den Verhaltensrahmen des Kindes ab, sodass es seltener zu Konflikten kommt.

Das Positive Lenken und Leiten (PLL) bietet in Kombination mit dieser Sichtweise ganz konkrete, einfache Sprachmuster an, um dieses Ziel zu erreichen. Die Wirksamkeit kann über Videoaufnahmen erfahren, überprüft und verfeinert werden.

In diesem Seminar wird das Konzept vorgestellt und eingeübt – mit Interaktivem Vortrag, Praxisbeispielen, kurzen Übungen und positiver Videoanalyse.

| | |
|------------------------|---|
| Zielgruppe: | Pädagogische Fachkräfte aus (teil-)stationären Einrichtungen, KiTas, Pflegefamilien, OGS, |
| Teilnehmerzahl: | max 15 |
| Dauer: | 2 Tage |
| Honorar: | € 700,-/Tag |